



# Arbeitsmarktprogramm 2020

## Anhang: Analysen

### Inhalt

1. Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Ingolstadt.....	2
2. Strukturen der SGB II Leistungsberechtigten in Ingolstadt.....	3
2.1 Langzeitleistungsbezieher.....	4
2.2 Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre.....	5
2.3 Ältere ab 55 Jahren.....	5
2.4 Migrantinnen und Migranten .....	6
2.5 Geflüchtete .....	7
2.6 Alleinerziehende .....	8
2.7 Frauen und Männer .....	8
2.8 Schwerbehinderte und Rehabilitanden.....	9



## 1. Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Ingolstadt

Im Juni 2019 gab es am Arbeitsort Ingolstadt 107 531 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Im Vergleich zum Juni 2018 ist dies ein erneuter Anstieg um 473 Beschäftigte (+0,4 %). Zwischenzeitlich wurde im September 2018 mit 108 288 Beschäftigten ein neuer Höchststand erreicht. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Deutschen stieg um 129 (+0,1 %), die der Ausländer um 346 (+2,4 %).

Die Zahl der der Agentur für Arbeit in 2019 gemeldeten offenen Stellen in Ingolstadt ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 22,2 % auf 1 435 Stellen zurückgegangen. Während insgesamt am Ingolstädter Arbeitsmarkt die Zahl der Arbeitsuchenden und Arbeitslosen angestiegen ist konnte das Jobcenter sowohl die Zahl der Arbeitsuchenden (-41 bzw. -1,7 %) als auch die Zahl der Arbeitslosen (-28 bzw. -2,3 %) senken.

Der Geschäftsstelle Ingolstadt der Agentur für Arbeit wurden im Verlauf des Berichtsjahres 2018/19 1 614 Ausbildungsstellen gemeldet (-10 bzw. -0,6 % gegenüber dem Vorjahr) gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Bewerber stieg hingegen. 1 089 Ausbildungsuchende (+ 36 bzw. + 3,4 %) wandten sich an die Berufsberatung. Zum 30.09.2019

blieben 120 Lehrstellen unbesetzt -40 bzw. - 25,0 %) – deutlich weniger Jugendliche (39) als im Vorjahr waren zum selben Zeitpunkt noch unversorgt (-28 Bewerber bzw. - 41,8 %).

Eckwerte des Ingolstädter Arbeitsmarktes insgesamt	Dez 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat Dez 2018	
		absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>			
Insgesamt	4.624	46	1,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>			
Insgesamt	2.329	9	0,4
55,0% Männer	1.282	7	0,5
45,0% Frauen	1.047	2	0,2
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	208	-53	-20,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	-10	-18,5
36,8% 50 Jahre und älter	856	78	10,0
26,2% dar. 55 Jahre und älter	611	75	14,0
28,5% Langzeitarbeitslose	663	77	13,1
9,7% Schwerbehinderte	226	33	17,1
32,7% Ausländer	762	-18	-2,3

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.

Eckwerte des Ingolstädter Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II (Jobcenter)	Dez 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat Dez 2018	
		absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>			
Insgesamt	2.400	-41	-1,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>			
Insgesamt	1.192	-28	-2,3
54,7% Männer	652	-12	-1,8
45,3% Frauen	540	-16	-2,9
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	111	-	-
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	-3	-8,8
39,8% 50 Jahre und älter	475	53	12,6
27,0% dar. 55 Jahre und älter	322	46	16,7
48,9% Langzeitarbeitslose	583	61	11,7
9,4% Schwerbehinderte	112	14	14,3
32,1% Ausländer	383	-49	-11,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Darstellung: Jobcenter

## 2. Strukturen der SGB II Leistungsberechtigten in Ingolstadt

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Aug 19	Aug 18	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
			absolut	in %
Insgesamt	4.070	4.085	-15	-0,4 %
Männer	1.996	1.996	0	0,0 %
Frauen	2.074	2.089	-15	-0,7 %
unter 25 Jahre	805	884	-79	-8,9 %
25 bis unter 55 Jahre	2.615	2.601	14	0,5 %
55 Jahre und älter	650	600	50	8,3 %
Deutsche	2.239	2.248	2	0,1 %
Ausländer	1.822	1.837	-15	-0,8 %
Alleinerziehende	617	646	-29	-4,5 %
Aufstocker (von Arbeitslosengeld)	82	83	-1	-1,2 %
Erwerbstätige Leistungsbezieher	1.168	1.145	23	2,0 %
mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit	1.120	1.103	17	1,5 %
dar. mit Einkommen bis 450 Euro	446	458	-12	-2,6 %
über 450 Euro bis 1.300 Euro	493	472	21	4,4 %
über 1.300 Euro	181	173	8	4,6 %
mit Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	53	47	6	12,8 %

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Eckwerte für Jobcenter)

Darstellung Jobcenter

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.

Die Zahl der Menschen, die in Ingolstadt auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind, ist im Vergleich zum Vorjahr per Saldo leicht zurückgegangen (im August 2019: 4.070 Personen (-15 Personen bzw. -0,4 %). Gleich geblieben ist die Zahl der Männer, die ALG II erhalten – reduziert hat sich hingegen die Zahl der Frauen. Erfreulich ist, dass die Zahl der hilfebedürftigen jungen Menschen unter 25 Jahren deutlich gesenkt werden konnte (- 79 Personen bzw. -8,9 %). Dies ist auch auf die Integrationserfolge bei Geflüchteten zurückzuführen. Der schon im Vorjahr bestehende Trend, dass Ältere über 55 Jahren wieder verstärkt auf Unterstützung des Jobcenters angewiesen sind, hat sich nochmals verstärkt (+50 Personen bzw. +8,3 %).

Die Zahl der erwerbstätigen SGB II Leistungsberechtigten (1.168 Personen, +23 Personen bzw. +2,0 %), die ergänzend Arbeitslosengeld II beziehen ist leicht gestiegen. Besonders erfreulich ist, dass dieser Zuwachs nicht im Bereich der geringfügigen, sondern der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu verzeichnen ist. Die Zahl der hilfebedürftigen Selbständigen ist in relativer Hinsicht am deutlichsten gewachsen (+12,8 %) allerdings auf einem sehr niedrigen absoluten Niveau.

Arbeitsuchende, die sowohl ALG I von der Agentur für Arbeit als auch ALG II vom Jobcenter erhalten (sog. „Aufstocker“) werden vermittlerisch von der Agentur für Arbeit betreut. Aufstockende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II erhalten sie weiterhin vom Jobcenter. Im August 2019 erhielten 82 Personen und damit ähnlich viele wie im Vorjahresmonat sowohl Arbeitslosengeld als auch ALG II.



## 2.1 Langzeitleistungsbezieher

Merkmale	August 2019	Veränderung in % zum	
		August 2018	Anteilswerte in % an ...
			LZB
<b>ELB</b>	4.070	- 1,3 %	x
<b>LZB</b>	2.467	+10,5 %	100,0 %
<b>davon nach Geschlecht</b>			
männlich	1.121	+11,4 %	45,4 %
weiblich	1.346	+9,8 %	54,6 %
darunter			
<b>Ausländer</b>	1.061	+22,0 %	43,0 %
darunter			
<b>Arbeitslose</b>	796	+5,6 %	32,3 %
<b>nichtarbeitslose Arbeitsuchende</b>	823	+5,9 %	33,4 %
darunter			
<b>Alleinerziehende</b>	447	+5,4 %	18,1 %
darunter			
Alleinerziehende mit min. 1 Kind unter 3 Jahren	103	+47,1 %	4,2 %
darunter			
<b>Erwerbstätige Leistungsbezieher</b>	772	+10,1 %	31,3 %
<b>davon nach Geschlecht:</b>			
männlich	346	+21,4 %	14,0 %
weiblich	426	+2,4 %	17,3 %
<b>davon nach Altersgruppen</b>			
unter 19 Jahre	81	+8,0 %	3,3 %
19 bis unter 25 Jahre	287	+31,1 %	11,6 %
25 bis unter 35 Jahre	585	+16,8 %	23,7 %
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung <sup>2)</sup>	284	+24,6 %	11,5 %
35 bis unter 50 Jahre	804	+7,9 %	32,6 %
50 Jahre und älter	710	+2,6 %	28,8 %
<b>LZB nach bisheriger Verweildauer, Messebene ELB (Stand Juni 2019)</b>			
unter 2 Jahre	291	-1,4 %	11,8 %
2 bis unter 3 Jahre	665	38,8 %	26,9 %
3 bis unter 4 Jahre	341	12,1 %	13,8 %
4 Jahre und länger	1.173	2,8 %	47,5 %

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Eckwerte für Jobcenter)

Darstellung Jobcenter

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.



Die Zahl der sogenannten Langzeitleistungsbezieher, also der Menschen, die in den letzten 2 Jahren mindestens 21 Monate auf Leistungen des Jobcenters angewiesen waren, stieg im vergangenen Jahr nochmals deutlich auf 2 467 Personen (+235 Personen bzw. +10,5 %). Die Steigerung ist sowohl bei Männern (+11,4 % auf 1 121) als auch bei Frauen (+9,8 % auf 1 346) zu verzeichnen. Überdurchschnittlich fiel der Anstieg der Langzeitleistungsbeziehenden bei den ausländischen Leistungsberechtigten aus (+22 % auf 1 061). Nach wie vor sind jedoch überwiegend Deutsche längerfristig auf Hilfeleistungen des Jobcenters angewiesen (1 406 Personen bzw. 57 % aller Langzeitleistungsbeziehenden).

## 2.2 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren

Im August 2019 erhielten 805 unter 25jährige in Ingolstadt Arbeitslosengeld II. Dies stellt gegenüber dem Vorjahresmonat einen Rückgang der jungen Leistungsberechtigten um 8,9 % dar (-79 Personen). Von der Senkung konnten junge Männer (458 Männer im August 2019, - 45 Personen) in relativ gesehen gleichem Umfang wie junge Frauen (347 Frauen; - 34 Personen) profitieren. Die Zahl der Jüngeren, die für einen längeren Zeitraum auf Leistungen des Jobcenters angewiesen sind, hat sich zum Vorjahresmonat in den Altersgruppen unterschiedlich stark entwickelt. Während die Zahl der Langzeitleistungsbezieher bei den unter 19jährigen auf nur um 2,5 % auf 81 gestiegen ist, ist sie bei den 19 bis unter 25jährigen deutlich um 31,1 % auf 287 gestiegen. Mitursächlich für diese Entwicklung sind auch besondere integrative Projekte für Geflüchtete in Ingolstadt, wie der Integrationscampus der THI oder die im Rahmen eines Schulversuches eingerichtete Vorklasse für die Pflegehelferausbildung. Während der Dauer dieser Qualifizierungen ist ein Großteil der Teilnehmer leistungsberechtigt nach dem SGB II.

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist in Ingolstadt im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Im Dezember 2019 waren 208 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren arbeitslos (53 Personen oder 20,3 % weniger als im Vorjahresmonat). Knapp 80% der jüngeren Arbeitslosen sind junge Erwachsene zwischen 20 und unter 25 Jahren. Der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit ist ausschließlich auf den Rechtskreis SGB III<sup>1</sup> zurückzuführen: hier waren im Dezember 2019 97 Jüngere arbeitslos (53 Personen bzw. 35,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Im SGB II sind per Saldo 111 jüngere Menschen und damit ebenso viele wie Ende 2018 arbeitslos.

## 2.3 Ältere ab 55 Jahren

Im August 2019 bezogen 342 Ingolstädterinnen (+16 Frauen bzw. +4,9 %) und 308 Ingolstädter (+34 Männer bzw. +15,4 %) die 55 Jahre oder älter sind Arbeitslosengeld II. Vom Anstieg des Hilfebedarfs in der Gruppe der 55 bis 66jährigen sind überwiegend Männer betroffen – nach wie vor ist die Mehrheit der älteren SGB II Leistungsberechtigten jedoch weiblich (52,6 %). Der Anteil der Älteren an allen erwerbsfähigen SGB II Leistungsberechtigten ist deutlich auf 16,5 % bei den Frauen (Vorjahresmonat 11 %) und 15,4 % bei den Männern (Vorjahresmonat 10 %) gestiegen.

Im Dezember 2019 waren 611 über 55jährige in Ingolstadt arbeitslos (+75 bzw. +14,0 % gegenüber Dezember 2018). Etwas stärker stieg dabei die Arbeitslosigkeit Älterer im Rechtskreis

<sup>1</sup> Arbeitslose werden entweder von den Agenturen für Arbeit oder den Jobcentern betreut. Die Fördermöglichkeiten ergeben sich für die Agenturen aus dem SGB III (Arbeitsförderung), für die Jobcenter aus dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende). Sofern nicht alle sondern nur der jeweilige Teil der Arbeitslosen gemeint ist, werden in der offiziellen Berichterstattung die Begriffe „Rechtskreis SGB III“ (Agenturen) bzw. „Rechtskreis SGB II“ (Jobcenter) verwendet.



SGB II – hier waren im Dezember 2018 322 und damit 46 über 55jährige oder 16,7 % mehr arbeitslos als noch vor einem Jahr. Die Zahl der älteren Unterbeschäftigten, die nach der Sonderregelung des § 53a SGB II nicht als arbeitslos gelten, ging im gleichen Zeitraum um 9 Ältere oder 15 % auf 51 Personen zurück.

## 2.4 Migrantinnen und Migranten

Vom Jobcenter Ingolstadt wurden fast 100% der SGB II Leistungsberechtigten nach ihrem Migrationshintergrund befragt. An der *freiwilligen* Erhebung nahmen 3 421 von 4 146 bzw. 82,5 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten teil.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Migrationshintergrund und ausgewählten Merkmalen in Ingolstadt	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) insgesamt	darunter: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)	davon (an Spalte 2)										
			Ohne Migrationshintergrund	Mit Migrationshintergrund								Mit Migrationshintergrund ohne nähere Angabe	
				Insgesamt	Mit eigener Migrationserfahrung				Ohne eigene Migrationserfahrung				
					Insgesamt	Ausländer	Deutsche	dar.: (Spät-) Aussiedler	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (mit mind. einem zugewanderten Elternteil)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Insgesamt	4.146	3.421	(725)	(2.696)	(2.197)	(1.610)	(587)	(348)	(482)	(194)	(288)	(17)	
Männer	2.042	1.706	(351)	(1.355)	(1.095)	(858)	(237)	(134)	(251)	(105)	(146)	(9)	
Frauen	2.104	1.715	(374)	(1.341)	(1.102)	(752)	(350)	(214)	(231)	(89)	(142)	(8)	
15 bis unter 25 Jahre	829	709	(149)	(560)	(372)	(349)	(23)	(9)	(183)	(55)	(128)	(5)	
25 bis unter 35 Jahre	1.039	879	(182)	(697)	(563)	(455)	(108)	(49)	(129)	(48)	(81)	(5)	
35 bis unter 45 Jahre	938	792	(136)	(656)	(556)	(395)	(161)	(96)	(97)	(58)	(39)	(3)	
45 bis unter 55 Jahre	686	542	(124)	(418)	(371)	(250)	(121)	(59)	(43)	(22)	(21)	(4)	
55 Jahre und älter	654	499	(134)	(365)	(335)	(161)	(174)	(135)	(30)	(11)	(19)	(-)	
Erwerbstätige ELB	1.182	996	(171)	(825)	(722)	(513)	(209)	(120)	(98)	(45)	(53)	(5)	
Langzeitleistungsbeziehende	2.470	2.024	(418)	(1.606)	(1.364)	(976)	(388)	(238)	(234)	(97)	(137)	(8)	
arbeitslose ELB	1.147	919	(243)	(676)	(546)	(345)	(201)	(118)	(124)	(46)	(78)	(6)	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand Juni 2018

Darstellung Jobcenter Ingolstadt

Von den 3 421 SGB II Leistungsberechtigten, die Angaben zum Migrationshintergrund gemacht haben, weisen 2 696 einen Migrationshintergrund auf. Überwiegend beruht dieser auf eigener Migrationserfahrung, d.h. die Leistungsberechtigten sind nicht in Deutschland geboren und selbst eingewandert. 482 Leistungsberechtigte weisen einen Migrationshintergrund ohne eigene Migrationserfahrung auf, d.h. sie wurden in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist nach 1949 zugewandert. Selbst wenn man unterstellt, dass alle Befragten, die keine Angaben zum Migrationshintergrund machen wollten, keinen Migrationshintergrund aufweisen, stellen die Migrantinnen und Migranten die deutliche Mehrheit der Ingolstädter SGB II Leistungsberechtigten.

Neben den freiwilligen Angaben zum Migrationshintergrund liegen für alle SGB II Leistungsberechtigten Informationen zur Staatsangehörigkeit vor. Rund 45% der Ingolstädter Arbeitslosengeld II Empfänger besitzen keinen deutschen Pass. 1 822 erwerbsfähige Ausländer (957 Männer und 865 Frauen) waren im August 2019 auf SGB II Leistungen angewiesen, 15 Personen oder 0,8 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Im Dezember 2019 waren 762 Ausländer in Ingolstadt arbeitslos. Damit sank die Anzahl gegenüber dem Vorjahresmonat um 18 Personen bzw. 2,3 %. Eine Steigerung der Arbeitslosen fand ausschließlich im Rechtskreis SGB III statt – hier waren 379 Ausländer arbeitslos (+31 oder +8,9 %). Im vom Jobcenter betreuten Rechtskreis SGB II konnte die Zahl arbeitslosen Ausländer um 49 Personen (11,3 %) auf 383 Personen gesenkt werden.

## 2.5 Geflüchtete

Merkmale	September 2019	September 2018	Veränderung zum Vorjahr	
			abs.	in %
	1	2	3	4
Regelleistungsberechtigte (RLB) insgesamt	1.143	1.160	- 17	- 1,5
Anteil nichteurop. Asylherkunftsländer an allen RLB in %	20,0	20,2	- 0,2	x
Anteil nichteurop. Asylherkunftsländer an Ausländern in %	46,4	47,4	- 1,0	x
RLB nichteuropäische Asylherkunftsländer insgesamt	1.143	1.160	- 17	- 1,5
dav. RLB nach Staatsangehörigkeiten				
Afghanistan	216	206	10	4,9
Arabische Republik Syrien	566	557	9	1,6
Eritrea	123	146	- 23	- 15,8
Irak	44	53	- 9	- 17,0
Islamische Republik Iran	16	*	X	X
Nigeria	82	71	11	15,5
Pakistan	8	*	X	X
Somalia	88	99	- 11	- 11,1
dav. RLB nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)				
Single-BG	349	456	- 107	- 23,5
Alleinerziehende-BG	164	118	46	39,0
Partner-BG ohne Kinder	49	33	16	48,5
Partner-BG mit Kindern	577	540	37	6,9
dav. RLB nach Erwerbsfähigkeit				
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	362	331	31	9,4
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	781	829	- 48	- 5,8
dav. ELB nach Geschlecht				
Männer	499	566	- 67	- 11,8
Frauen	282	263	19	7,2
dav. ELB nach Alter				
15 bis unter 25 Jahre	298	348	- 50	- 14,4
25 bis unter 35 Jahre	289	287	2	0,7
35 bis unter 45 Jahre	113	124	- 11	- 8,9
45 bis unter 55 Jahre	65	57	8	14,0
55 Jahre und älter	16	13	3	23,1
dar. arbeitssuchende ELB	456	469	- 13	- 2,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Darstellung Jobcenter Ingolstadt

Im September 2019 erhielten in Ingolstadt insgesamt 1 143 Staatsangehörige aus den acht nicht-europäischen Hauptasylherkunftsländern (781 Erwerbsfähige und 362 Kinder) Leistungen des Jobcenters. Fast die Hälfte sind syrische Staatsangehörige. Die Zahl der Leistungsberechtigten aus Eritrea und Somalia konnte gesenkt werden. Hingegen haben weitere Geflüchtete aus Nigeria ein Bleiberecht erhalten. Die Hilfebedürftigkeit Geflüchteter ist auch von der Familiengröße abhängig.

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.



Während die Zahl der Single-Bedarfsgemeinschaften um 107 bzw. 23,5 % auf 349 gesenkt werden konnte, stieg die Zahl der hilfebedürftigen Paare mit und ohne Kinder sowie der Alleinerziehenden. Rund 64 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind Männer. Die Arbeitslosengeld II Bezieher aus den Asylherkunftsländern sind überwiegend zwischen 15 und 35 Jahren alt.

Neben den bundesweiten acht außereuropäischen Hauptherkunftsländern spielt in Ingolstadt auch die zunehmende Zahl bleibeberechtigter Geflüchteter aus der Türkei eine Rolle. Nach den internen Auswertungen des Jobcenters bezogen Ende 2019 rund 100 geflüchtete erwerbsfähige türkische Staatsbürger Leistungen, was gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung darstellt. Dadurch ist insgesamt die Zahl der hilfebedürftigen Geflüchteten nochmals leicht gestiegen.

## 2.6 Alleinerziehende

Im August 2019 waren 625 Alleinerziehende auf SGB II Leistungen des Jobcenters angewiesen – 1,3 % bzw. acht Erziehende weniger als im Vorjahresmonat. 447 von ihnen – und damit fast 72 % - sind Langzeitleistungsbezieher. Alleinerziehende Leistungsberechtigte sind ganz überwiegend Frauen (96 %).

Im Juni 2019 waren wie im Vorjahresmonat 190 Alleinerziehende in Ingolstadt arbeitslos. Während die Zahl der arbeitslosen Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB III um 39,4 % auf 46 Personen gestiegen ist, sank die Zahl im Jobcenter um 8,3 % auf 144. Damit werden knapp 76 % der arbeitslosen Alleinerziehenden werden vom Jobcenter betreut. Gut 38 % der Alleinerziehenden (243) im SGB II Leistungsbezug sind erwerbstätig. Grundsätzlich müssen sich Erziehende mit einem Kind unter 3 Jahren nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen und gelten statistisch auch nicht als arbeitslos.

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.

## 2.7 Frauen und Männer

	Insgesamt	Frauen				Männer		
		Bestand	Anteil an Merkmalsgruppe in %	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil Frauen an allen Personen	Bestand	Anteil an Merkmalsgruppe in %	Veränderung zum Vorjahr in %
		1	2	3	4	5	6	7
Regelleistungsberechtigte (RLB)	5.810	2.907	X	0,5	50,0	2.903	X	0,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.070	2.074	100,0	- 0,7	51,0	1.996	100,0	-
dar. unter 25 Jahre	805	347	16,7	- 8,9	43,1	458	22,9	- 8,9
25 bis unter 55 Jahre	2.615	1.385	66,8	0,2	53,0	1.230	61,6	0,9
55 Jahre und älter	650	342	16,5	4,9	52,6	308	15,4	12,4
dar. Alleinerziehende	617	594	28,6	- 4,3	96,3	23	1,2	- 8,0
dar. Langzeitleistungsbezieher (LZB)	2.467	1.346	64,9	9,8	54,6	1.121	56,2	11,4
dar. Deutsche	2.239	1.205	58,1	- 2,0	53,8	1.034	51,8	2,6
Ausländer	1.822	865	41,7	0,9	47,5	957	47,9	- 2,3
dar. erwerbstätige ELB	1.168	600	100,0	- 2,4	51,4	568	100,0	7,2
dar. abhängig erwerbstätig	1.120	585	97,5	- 3,3	52,2	535	94,2	7,4
dav. bis 450 Euro	446	233	38,8	- 7,5	52,2	213	37,5	3,4
über 450 und bis 1300 Euro	493	298	49,7	2,8	60,4	195	34,3	7,1
über 1300 Euro	181	54	9,0	- 14,3	29,8	127	22,4	15,5
selbständig erwerbstätig	53	19	3,2	58,3	35,8	34	6,0	- 2,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Männer und Frauen, Datenstand 08/2019)

Darstellung Jobcenter



Im August 2019 bezogen 2 074 erwerbsfähige Frauen in Ingolstadt Arbeitslosengeld II (15 Frauen weniger bzw. – 0,7 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Frauen stellen mit rund 51 % nach wie vor die Mehrheit der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Ingolstadt. Während die Anzahl hilfebedürftiger Frauen im vergangenen Jahr leicht rückläufig war, blieb die Anzahl der hilfebedürftigen Männer gleich. Frauen sind hingegen etwas häufiger als Männer für längere Zeiträume auf SGB II Leistungen angewiesen. Fast 55 % der Langzeitleistungsbezieher, die in Ingolstadt SGB II Leistungen erhalten, sind Frauen.

Jeweils rund 29 % der Frauen und Männer im SGB II Leistungsbezug in Ingolstadt sind erwerbstätig. Geschlechtsspezifische Unterschiede bestehen bei der Einkommenshöhe – während fast die Hälfte der erwerbstätigen hilfebedürftigen Frauen im Midijobbereich (also bis zu einem Einkommen von 1.300 Euro) arbeitet, sind dies bei den Männern nur etwas mehr als ein Drittel. Dafür verdienen fast ein Viertel der erwerbstätigen hilfebedürftigen Männer mehr als 1.300 Euro – bei den Frauen sind dies weniger als 10 %.

Bei den Frauen in Ingolstadt war im vergangenen Jahr ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen (- 35 bzw. - 3,3 %) auf 1 018 Ingolstädterinnen im November 2019. Bei den Männern stieg hingegen – überwiegend konjunkturell bedingt – die Zahl der Arbeitslosen Männer um 59 bzw. 5,0 % auf 1 240. In den Rechtskreisen erfolgte diese Entwicklung unterschiedlich stark. Im von der Agentur für Arbeit betreuten Rechtskreis SGB III stieg die Zahl der arbeitslosen Männer um 46 (+8,4 %) auf 593, die der Frauen sank um 33 (-6,5 %) auf 476. Im Rechtskreis SGB II stieg hingegen die Zahl der arbeitslosen Männer nur um 13 (+2,1 %) auf 647. Im Gegenzug konnte die Arbeitslosigkeit von Frauen nur um 2 Frauen (- 0,4 %) auf 542 gesenkt werden.

Kommunale  
Jobcenter –  
Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.

## 2.8 Schwerbehinderte und Rehabilitanden

Die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten in Ingolstadt ist im Dezember 2019 auf 226 (+33 Personen bzw. +17,1 %) gestiegen. Dabei stieg im Rechtskreis des SGB III die Zahl um 19 Arbeitslose - hier sind aktuell 114 Schwerbehinderte arbeitslos. Im Rechtskreis des SGB II stieg die Anzahl etwas moderater um 14 (+14,3 %) auf nunmehr 112.

Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die wegen dauerhafter gesundheitlicher Leistungseinschränkungen einen Anspruch auf die besonderen Hilfen bei der beruflichen Wiedereingliederung haben, sind im Rechtskreis SGB II nur selten festzustellen. Den vom Jobcenter Ingolstadt betreuten Menschen fehlt häufig das dafür entscheidende Merkmal - ein Berufsabschluss oder ein Nachweis beruflicher Kenntnisse aus langjähriger angelernter Tätigkeit vergleichbar der Facharbeiterebene.